
Produktname: DD3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09858**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	37kDa

Antigen-Informationen

Genname	AKR1C3 AKR1C3; DDH1; HSD17B5; KIAA0119; PGFS; Aldo-keto reductase family 1 member C3; 17-
Alternative Namen	beta-hydroxysteroid dehydrogenase type 5; 17-beta-HSD 5; 3-alpha-HSD type II; brain; 3-alpha-hydroxysteroid dehydrogenase type 2; 3-alpha-HSD type 2; Chlordec
Gen-ID	8644.0
SwissProt ID	P42330
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen AKR1C3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 191–240

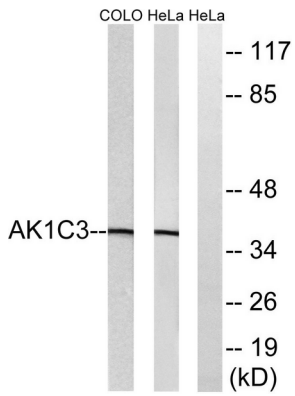
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Aldo-/Keto-Reduktase-Superfamilie, die aus über 40 bekannten Enzymen und Proteinen besteht. Diese Enzyme katalysieren die Umwandlung von Aldehyden und Ketonen in die entsprechenden Alkohole unter Verwendung von NADH und/oder NADPH als Cofaktoren. Die Enzyme weisen überlappende, aber dennoch unterschiedliche Substratspezifitäten auf. Dieses Enzym katalysiert die Reduktion von Prostaglandin (PG) D2, PGH2 und Phenanthrenchinon (PQ) sowie die Oxidation von 9 α ,11 β -PGF2 zu PGD2. Es könnte eine wichtige Rolle in der Pathogenese allergischer Erkrankungen wie Asthma spielen und möglicherweise auch an der Kontrolle von Zellwachstum und/oder -differenzierung beteiligt sein. Dieses Gen weist eine hohe Sequenzidentität mit drei anderen Genen auf und ist mit diesen drei Genen auf Chromosom 10p15-p14 geclustert. Für dieses Gen wurden drei Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2011], katalytische Aktivität: (5Z,13E)-(15S)-9-alpha,11-alpha,15-Trihydroxyprosta-5,13-dienoat + NADP(+) = (5Z,13E)-(15S)-9-alpha,15-Dihydroxy-11-oxoprosta-5,13-dienoat + NADPH., katalytische Aktivität: Androsteron + NAD(P)(+) = 5-alpha-Androstan-3,17-dion + NAD(P)H., katalytische Aktivität: Indan-1-ol + NAD(P)(+) = Indanon + NAD(P)H., katalytische Aktivität: Testosteron + NAD(+) = Androst-4-en-3,17-dion + NADH., katalytische Aktivität: Testosteron + NADP(+) = Androst-4-en-3,17-dion + NADPH., katalytische Aktivität: Trans-1,2-Dihydrobenzol-1,2-diol + NADP(+) = Brenzcatechin + NADPH., Enzymregulation: Stark gehemmt durch nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR) wie Flufenaminsäure und Indomethacin. Auch gehemmt durch das Flavonoid Rutin und selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI)., Funktion: Katalysiert die Umwandlung von Aldehyden und Ketonen zu Alkoholen. Katalysiert die Reduktion von Prostaglandin (PG) D2, PGH2 und Phenanthrenchinon (PQ) sowie die Oxidation von 9- α ,11- β -PGF2 zu PGD2. Fungiert als bidirektionale 3- α -, 17- β - und 20- α -HSD. Kann aktive Androgene, Östrogene und Gestagene in ihre entsprechenden inaktiven Metaboliten umwandeln. Transformiert bevorzugt Androstendion (4-dion) zu Testosteron. Ähnlichkeit: Gehört zur Aldo-/Keto-Reduktase-Familie. Gewebespezifität: Wird in vielen Geweben exprimiert, darunter Nebenniere, Gehirn, Niere, Leber, Lunge, Brustdrüse, Plazenta, Dünndarm, Dickdarm, Milz, Prostata und Hoden. Die dominante HSD in Prostata und Brustdrüse. In der Prostata höhere Konzentrationen in Epithelzellen als in Stromazellen. Im Gehirn exprimiert in Medulla oblongata, Rückenmark, frontotemporalen Lappen, Thalamus, Nuclei subthalamicus und Amygdala. Schwächere Expression im Hippocampus, der Substantia nigra und dem Nucleus caudatus.

Forschungsbereich

Steroidhormonbiosynthese; Arachidonsäurestoffwechsel; Xenobiotika-Metabolismus durch Cytochrom P450;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa- und COLO-Zellen unter Verwendung des AKR1C3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.